

Lay 10-268/2

Budapest, den 21.1.64

Verehrter Herr Castro Ferro !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 30. Dezember. Ich bin bereit Ihnen eine Option von drei Monaten zur Placierung meiner "Prolegomena zu einer marxistischen Aesthetik" zu geben. Ich bitte Sie, mich nach drei Monaten zu verständigen, wie die Sache steht.

Ich bin entschlossen, "Geschichte und Klassenbewusstsein" vorläufig nicht in einer Neuauflage erscheinen zu lassen. Erst wenn ich in der Lage bin, ein neues Vorwort zu schreiben, werde ich Übersetzungen gestatten. Die französische Ausgabe bei Minuit ist eine Raubausgabe, die gegen meinen wiederholten öffentlichen Prozess erschienen ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebener

Georg Lukács